



# Sammlung Theaterzettel

## Krieg im Frieden

**Moser, Gustav von**

**1891-01-26**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Montag, den 26. Januar 1891.  
Aufgehobenes Abonnement.

## Siebente Volks-Vorstellung.

Zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Deutschen Kaisers:

# Krieg im Frieden.

Lustspiel in fünf Akten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann.)

### Personen:

Heindorf, Rentier . . . . .	Herr Tietzsch.
Mathilde, seine Frau . . . . .	Fräul. v. Rothenberg.
Itza Etvös, seine Verwandte . . . . .	Fräul. v. Legrenzi.
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin . . . . .	Fräul. v. Dierkes.
Hentel, Stadtrath . . . . .	Herr Bauer.
Sophie, dessen Frau . . . . .	Frau Jacobi.
Elisa, deren Tochter . . . . .	Fräul. Elling.
von Sonnenfels, General . . . . .	Herr Neumann.
Kurt von Folgen, Lieutenant, dessen Adjutant . . . . .	Herr Bassermann.
Eruft Schäfer, Stabsarzt . . . . .	Herr Stury.
Lieutenant von Reif-Reiflingen . . . . .	Herr Homann.
Ein Lieutenant . . . . .	Herr Schilling.
Paul Hofmeister, Apotheker . . . . .	Herr Bösch.
Franz Konneci, Bursche bei Folgen . . . . .	Herr Strahl.
Martin, Diener } bei Heindorf . . . . .	Herr Eichrodt.
Anna, Köchin } . . . . .	Fräul. De Lauf.
Rosa, Stubenmädchen . . . . .	Fräul. Wagner.

Die Handlung spielt bei Heindorf; im dritten Aufzuge bei Hentel, in einer Provinzialstadt.

Krank: Herr Auer, Herr Kollet. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

### Volksvorstellungen - Preise.

Barriere - Logen . . . . .	per Platz Mark 2.—	Stehplätze in dem Parquet . . . . .	per Platz Mark 1.50
Logen I. Rangs . . . . .	" " " 2.—	Reserve - Loge II. Rangs . . . . .	" " " —.70
Logen II. Rangs . . . . .	" " " 1.50	Barriere . . . . .	" " " —.70
Logen III. Rangs . . . . .	" " " —.70	Reserve - Loge III. Rangs . . . . .	" " " —.70
Sperrloge der Reserve - Loge I. Rangs . . . . .	" " " 3.—	Gallerie - Loge . . . . .	" " " —.40
Sperrloge der Reserve - Loge II. Rangs . . . . .	" " " 1.50	Gallerie . . . . .	" " " —.20
Sperrloge in dem Parquet . . . . .	" " " 1.50		

Karten für nummerirte Plätze werden von Samstag, den 24. Januar, 10 Uhr Vormittags ab, an der Tageskasse des Theaters ausgegeben.

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  9 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht lang r, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Dienstag, den 27. Januar 1891. 34. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Deutschen Kaisers:  
Zum ersten Male:

## Romeo und Julie.

Große Oper in 5 Akten nach Shakespeare von J. Barbier und M. Carré. Musik von Ch. Gounod.  
Anfang 6 Uhr.